



SILIPOX® 7117 EP-Korrosionsschutzanstrich

PRODUKT BESCHREIBUNG

Anwendung / Produkteigenschaften

SILIPOX® 7117 ist:

- lösemittelarm
- pigmentiert
- auf Epoxidharzbasis
- gefüllt

SILIPOX® 7117 eignet sich:

- als Korrosionsschutzanstrich für Stahlbauwerke, auf verzinkten Flächen, auf Aluminium sowie auf anderen metallischen Untergründen

Spezielle Eigenschaften SILIPOX® 7117:

- gute Haftung sowie hohe Abriebfestigkeit
- hält kurzfristig Temperaturen bis ca. 120 °C stand
- ist auch bei hoher Feuchtigkeitsbelastung z.B. im Stahlwasserbau einsetzbar
- im vollständig ausgehärteten Zustand beständig gegen: Wasser, See- und Abwasser, zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe, eine Vielzahl an Lösemitteln (Farbtonveränderungen möglich)

Farbton / Liefereinheit / Haltbarkeit

Farbton:	rot
Liefereinheit:	30 kg; weitere Gebindegrößen auf Anfrage
Haltbarkeit:	vom Tag der Produktion 12 Monate Lagerung in original verschlossenen Gebinden trocken, kühl, frostfrei

TECHNISCHE DATEN

Dichte bei 23°C / 50% rel. LF	ca. 1,62 g/cm ³
Festkörper	ca. 90 %
Viskosität (25°C, V03/V03.1/V03)	Komponente A: 3.600 – 5.400 mPas
	Komponente B: 1.000 – 1.500 mPas
	Mischviskosität: ca. 27.000 mPas
Mischungsverhältnis:	7 : 1 (nach Gewicht)
	5 : 1 (nach Volumen)
Materialverbrauch:	150 – 275 g/m ² bei einfachem Anstrich
	300 – 550 g/m ² bei zweifachem Anstrich
Verarbeitungszeiten (bei 50% rel. LF) (Topfzeitende nicht erkennbar)	30 – 45 Minuten (30°C)
	60 – 90 Minuten (20°C)
	120 – 180 Minuten (10°C)
Überarbeitungszeiten (bei 50% rel. LF)	mind. 6 – 8 Std., max. 12 Std. bei 30 °C
	mind. 12 – 16 Std., max. 24 Std. bei 20 °C
	mind. 24 – 36 Std., max. 48 Std. bei 10 °C
Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit bei 50% rel. LF)	3 Tage (30 °C)
	7 Tage (20 °C)
	10 Tage (10 °C)

Verarbeitung:

Untergrund:

Die zu beschichtenden Untergründe müssen sauber, trocken, griffig und tragfähig sowie frei von trennend wirkenden Stoffen wie z.B. Öl, Fett und Gummiabrieb sein. Die Oberfläche des Untergrundes ist zu prüfen und auf jeden Fall entsprechend der Ergebnisse vorzubereiten. Stahlflächen müssen mindestens handentrostet, alle anderen metallischen Oberflächen müssen leicht gestrahlt werden.

Werkzeug:

kurz- oder mittelflorige Walze, Sprühpistole, Pinsel etc.

Anmischen:

Die Härterkomponente komplett in die Harzkomponente fließen lassen. Mit einem langsam drehenden Rührwerk (Empfehlung: Doppelrührwerk mit gegenlaufenden Rührwellen) intensiv mischen. In ein anderes Gefäß umtopfen und nochmals gründlich durchmischen. Es muss vor dem Auftrag eine gleichmäßige, schlierenfreie Beschichtungsmasse vorliegen.

Applikation:

Das Produkt wird kurz- oder mittelflorigen Walzen gleichmäßig im Kreuzgang verteilt, mittels Sprühpistole oder Pinsel aufgetragen.

Beim einmaligen Auftrag übernimmt SILIPOX® 7117 gleichzeitig die Funktion von Haftgrundierung und Zwischenanstrich. Grundsätzlich empfehlen wir jedoch einen zweimaligen Anstrich mit SILIPOX® 7117, um eine vollständige Trennschicht zwischen Untergrund und Luft aufzubauen und somit frühzeitige Rostangriffe zu verhindern.

Innerhalb der Überarbeitungszeit kann die zweite Schicht direkt aufgebracht werden. Wird der Überarbeitungszeitraum überschritten, muss die Fläche durch Schleifen etc. für einen weiteren Auftrag vorbereitet werden. Der Korrosionsschutz darf nicht abgestreut werden, da sonst die absperrende Wirkung verloren gehen kann.

Allgemeines:

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10 °C und 30 °C befinden.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht übersteigen.

Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten.

Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.

Bei Einwirkung von UV-Strahlung muss bei Epoxidharzen allgemein mit einer gewissen Farbtonveränderung bzw. Kreidung gerechnet werden.

Reinigung

Zur Reinigung der Geräte empfehlen wir **R 1000**.

Bereits erhärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

SICHERHEITSHINWEISE:

Für die sichere Handhabung von Epoxidharzen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter: BG-Regel BGR 227, Tätigkeiten mit Epoxidharzen (Hrsg.: Berufsgenossenschaften der Chemischen Industrie).

Weiterhin sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten den spezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung:

Vollständig erhärtetes Material kann über den Hausmüll entsorgt werden.

Restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Flüssiges Material als Farbabfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.

VOC-Richtlinie 2004/42/EG:

Kategorie IIA/j Typ Ib <500 g/l VOC

(Grenzwert 2010)

Datenbasis:

Die Ermittlung sämtlicher angegebenen Daten und Verarbeitungshinweise beruht auf Labortests. In der Praxis gemessene Werte können aufgrund von Einflüssen außerhalb unseres Einflussbereiches davon abweichen.

Rechtsgrundlage:

Die gemachten Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese erhalten Sie auf www.wst-quarz.de. Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt.

WST Quarz GmbH
LISE-MEITNER-STRASSE 5
46569 HÜNXE

TELEFON: +49 (0)281 944 03 10
FAX: +49 (0)281 944 03 33
info@wst-quarz.de
www.wst-quarz.de